

Vorbesprechung zur Übungsaufgabe

18.04.2005

Teilnahme am Übungsteil

- Eine **Anwesenheitskontrolle** findet statt.
- Die einzelnen Schritte der Aufgaben werden vor- und nach besprochen.

18.04.2005

Das Ziel

- Ihr plant in einer Arbeitsgruppe ein kleines Forschungsprojekt von der Präzisierung der Fragestellung bis hin zu einem Erhebungsinstrument.
- Dazu arbeitet ihr in Teams.
- Bei erfolgreicher Bearbeitung erhaltet ihr einen halben Schein „Methodenlehre I“.
- Gleichzeitig bietet die Übungsaufgabe die Möglichkeit, den Lernstoff für die Klausur anzuwenden und damit zu vertiefen.

18.04.2005

Das Konzept

- Um Anwendungswissen zu erlangen, müsst und dürft ihr ausprobieren.
- Das Ausprobieren umfasst...
 - ...sich notwendige Informationen zu beschaffen
 - ...Entscheidungen zu treffen
 - ...sich in der Arbeitsgruppe auszutauschen
 - ...die Zwischenergebnisse zu dokumentieren
- Fragen stellen ist erlaubt und erwünscht!
- Ihr erhaltet jedoch von uns **nicht** die „richtigen Lösungen“

18.04.2005

Zur Bearbeitung der Übungsaufgabe

- 4 Teilaufgaben.
- Jede Teilaufgabe baut auf die vorangegangene(n) auf.
- Für jede Teilaufgabe existiert ein **Abgabetermin**.
 - Aufgabe 1: 22.04.2005
 - Aufgabe 2: 20.05.2005
 - Aufgabe 3: 17.06.2005
 - Aufgabe 4: 31.07.2005
- Die Aufgaben können per eMail und/oder in gedruckter Form abgeliefert werden.

18.04.2005

Abgabetermine

- Die angegebenen Abgabetermine liegen jeweils eine Woche vor der nächsten Blockveranstaltung.
- Die Abgabetermine für die Übungsaufgaben **müssen** eingehalten werden.
- Falls ausnahmsweise etwas dazwischen kommt, muss die Tutorin/ der Tutor rechtzeitig(!) informiert werden und ein neuer Termin vereinbart werden.

18.04.2005

„Fehler“

- Fehler machen ist erlaubt. Niemand erwartet von euch, dass ihr beim ersten Versuch alles richtig machen.
- Kommentierungen zu euren Lösungsvorschlägen sollt ihr als Hinweise zur Verbesserung ansehen.
- In die **Benotung** geht ausschließlich die am Ende abgegebene Aufgabe ein.

18.04.2005

Das Verfahren

- An den Präsenzterminen erhaltet ihr eure Aufgaben mit unseren Kommentaren zurück.
- Damit könnt ihr dann weiter arbeiten.
- Wir werden euch nicht sagen, wie es „richtig“ geht.

18.04.2005

Unterstützungsangebote zur Bearbeitung der Übungsaufgabe

- Das Lehrbuch
- Der PC-Tutor
- Persönliche Beratung
- Beratung per eMail
- Informationen im Internet
- Handapparat

18.04.2005

Aufgabe 0 - Gruppenbildung

- Wählt einen Namen für euer Forscherteam!
- Pro Woche sollten ca. 2 Stunden für Gruppenarbeitstreffen eingeplant werden (möglichst einen festen und regelmäßigen Termin vereinbaren).
- Arbeitsteilung ist durchaus möglich und gewollt.
Aber: Arbeitsteilung funktioniert nur, wenn alle wissen, was und wie andere gearbeitet haben.
- Bei gruppeninternen Konflikten kann die Tutorin/ der Tutor möglicherweise weiterhelfen.

18.04.2005

Das Rahmenthema

Die Präsenz
von Sozialwissenschaften in
den Medien

18.04.2005

Was bedeutet das Rahmenthema?

- Die Präzisierung des Themas in Aufgabe 1 sollte **innerhalb des vorgegebenen Rahmenthemas** liegen.
- Das meint, dass ihr euch nicht im völlig freien Raum ein beliebiges Untersuchungsthema suchen sollt, sondern innerhalb des vorgegebenen Rahmens:
„Die Präsenz von Sozialwissenschaften in den Medien“.

18.04.2005

1. Aufgabe:

- (hypothetischer) Zweck der Untersuchung
- (hypothetischer) Grund für die Untersuchungsrelevanz des Themas
- (hypothetisches) Erkenntnisinteresse

18.04.2005

Allgemeine Hinweise vorweg - I

- In dieser Aufgabe sollte eine Fragestellung entwickelt werden, deren Beantwortung mit **einer** Untersuchung möglich ist.
- „hypothetisch“ bedeutet: Ziel ist **NICHT**, eine tatsächliche Untersuchung durchzuführen; die Untersuchung soll ausgedacht und fiktiv geplant werden, jedoch realistisch sein.

18.04.2005

Allgemeine Hinweise vorweg - II

- Es ist sinnvoll, sich auf ein Medium zu beschränken, evtl. auch auf ein Genre.
- Es soll eine **deskriptive Studie** geplant werden, keine Wirkungsstudie.
Das bedeutet: **Nicht** untersucht werden soll die mögliche *Wirkung* von Medien auf die Rezipienten o.ä.
Sondern: In beschreibender Weise das *Vorliegen eines gewissen Sachverhalts* in den Medien (beschreibende Bestandsaufnahme zu dem von euch gewählten Thema).

18.04.2005

Zweck der Untersuchung

- Orientierung für den Untersuchungszweck:
WOZU findet die Untersuchung statt?
Wozu braucht der Auftraggeber die Untersuchungsergebnisse?
Für welchen Zweck sollen die Ergebnisse verwendet werden?

Hilfreich für die Formulierung des Zwecks ist, sich einen Auftraggeber auszudenken.
- Hilfestellung zur Formulierung: „Untersucht werden soll..., um zu....“

18.04.2005

Grund für die Untersuchung

- WARUM ist die Untersuchung wichtig?
Was ist der Grund für die Wichtigkeit des Themas? Was ist der Anlass für die Untersuchung?
- Tipp für Formulierung: „Der Auftrag wird erteilt, weil....“

18.04.2005

Erkenntnisinteresse

- Welche Informationen muss die Untersuchung bringen?
Was muss ich wissen ,um dem Untersuchungszweck gerecht zu werden?
- Wie genau lautet die Fragestellung?

18.04.2005

Wie also jetzt vorgehen?

- Einen kleinen Teil aus dem Rahmenthema aussuchen
- **Auftraggeber** ausdenken
- **Zweck** und **Grund** formulieren
- dann das **Erkenntnisinteresse** (die Fragestellung)
- zum Schluss eine zusammenfassende **Überschrift** formulieren
- ggf. schon Medienform eingrenzen

18.04.2005

Vorgehen bis zur nächsten Sitzung (29.04.)

- Bis zum 22.04.2005 sollt ihr die 1. Aufgabe zu lösen versuchen und uns bis 10.30 Uhr per Mail zuschicken.
- David und ich beantworten generell per Mail Fragen zur Bearbeitung der Aufgabe; nutzt diese Möglichkeit intensiver Betreuung.
- Wir empfehlen zur Unterstützung die Internet-Begleitung der Übungsaufgabe heranzuziehen; ebenso einen Blick in den Handapparat.
- Wichtig: Der Gruppenname und die Namen der Gruppenmitglieder mit in die Übungsaufgabe schreiben.

18.04.2005

Bis zum nächsten Mal!

18.04.2005